

Leitfaden zum Personenqualifizierungsprogramm **Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)**

Inhalt

1.	Allgemein	2
2.	Geltungsbereich	2
3.	Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung:	2
4.	Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel	3
5.	Prüfungsübersicht	3
6.	Schriftliche Prüfung	3
7.	Gesamtbewertung	3
8.	Zertifikaterteilung	4
9.	Mitgeltende Unterlagen	4
10.	Anlage 1:Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)	5

Herausgeber und Eigentümer:

TÜV NORD CERT GmbH

Personenzertifizierungsstelle

Langemarckstr. 20

45141 Essen

E Mail: TNCERT-PZ@tuev-nord.de / perscert@tuev-nord.de

Rev. 00

Status: freigegeben, 16.11.2017 BM

Leitfaden zum Personenqualifizierungsprogramm Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)

1. Allgemein

Die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagementsystems (BGM) ist die konsequente Umsetzung der Erkenntnis, dass der Erhalt der Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter ein Gebot zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen ist. Betriebliches Gesundheitsmanagement nimmt Einfluss auf organisatorische und betriebliche Abläufe sowie Verhaltensweisen, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu verbessern sowie die Effizienz der Organisation langfristig zu erhöhen.

Die DIN SPEC 91020 „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ beschreibt formal die Anforderungen an ein betriebliches Gesundheitsmanagementsystem. Sie reiht sich ein in andere Managementnormen, die die Anforderungen an Qualitäts-, Sicherheits-, Risiko- oder IT-Sicherheitsmanagementsysteme regeln. Sie ist daher geeignet, in ein integriertes Managementsystem in Organisationen aufgenommen zu werden.

Mit Hilfe der Qualifizierung von Personen für das betriebliche Gesundheitsmanagement auf Basis dieses Zertifizierungsprogramms, soll die Kompetenz auf einheitlichem und gleichbleibend hohem Niveau nachvollziehbar und damit zertifizierungsfähig gehalten werden.

Teilnehmer an einer Qualifizierungsmaßnahme „Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)“ sind interessierte Personen, die verantwortlich ein betriebliches Gesundheitsmanagement auf Basis der DIN SPEC 91020 verwirklichen, aufrechterhalten und dessen Wirksamkeit ständig verbessern sollen.

2. Geltungsbereich

Dieser Leitfaden gilt für alle Zertifizierungsverfahren zum Erlangen des Zertifikats Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®) im Rahmen von anerkannten Lehrgängen.

3. Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung:

	Ausbildung / ersatzweise Berufserfahrung für fehlende Ausbildung:	Berufserfahrung	Fach-bezogene Tätigkeit:	Schulung im Zertifizierungsgebiet	praktische Erfahrung
Betrieblicher Gesundheitsmanager	Abgeschlossene Berufsausbildung / gleichwertig ersatzweise 5 Jahre Berufserfahrung	2 Jahre	Grundkenntnisse im Betrieb von Managementsystemen	fachbezogener Lehrgang mit mind. 32 UE* und erfolgreichem Abschluss	Erfahrung im Personalwesen

Hinweise zur Tabelle:

- 1 UE entspricht einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten.
- „Erfolgreicher Abschluss“ bedeutet das Bestehen der zum Lehrgang bzw. zur Zertifizierung gehörenden Abschlussprüfung gemäß diesem Zertifizierungsprogramm.

4. Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel

Die Prüfungen finden in der Regel am letzten Lehrgangstag oder am Tag nach dem letzten Lehrgangstag am Ort des Lehrgangs statt.

Als Hilfsmittel sind Lehrgangsunterlagen, Lehrbücher, die relevanten normativen Dokumente, eigene Aufzeichnungen und bei Bedarf Taschenrechner zugelassen. Weitere elektronische Hilfsmittel sind nicht zulässig.

5. Prüfungsübersicht

Prüfung zum Betrieblichen Gesundheitsmanager	schriftlich:
Dauer:	75 min.
Anzahl der Prüfungsaufgaben gesamt:	32
MC-Aufgaben:	30
Offene Aufgaben:	2
Höchstpunktzahl:	38
Mindestpunktzahl:	23 (60 %)

Details s. Anlage

6. Schriftliche Prüfung

Die Prüfungsaufgaben werden in einem separaten Aufgabenheft vorgelegt. Die Lösungen zu jeder Prüfungsaufgabe trägt der Kandidat auf den Seiten des Einzelberichts ein. Nur die Antworten auf dem Einzelbericht werden gewertet.

Bei den MC-Aufgaben wird unter mehreren vorgegebenen Lösungen durch Ankreuzen jede richtige ausgewählt. Für jede richtig beantwortete MC-Aufgabe gibt es einen Punkt. Eine Aufgabe ist richtig gelöst, wenn die Kreuze an den richtigen Stellen der Tabelle gesetzt sind. Gar nicht oder nicht vollständig richtig gelöste Aufgaben erhalten null Punkte. Es gibt keine Bruchteile von Punkten.

Bei den offenen Aufgaben formuliert der Kandidat die Antworten in freier, knapper Form und schreibt diese jeweils in das Feld im Einzelbericht. Für jede vollständig und richtig beantwortete Aufgabe gibt es zwei Punkte. Eine teilweise richtige Lösung erhält Teilpunkte im Verhältnis zur richtigen Gesamtlösung. Hierbei ist eine Punktstückelung von halben ($\frac{1}{2}$) Punkten möglich.

7. Gesamtbewertung

Die Prüfung Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®) ist bestanden, wenn die schriftliche Prüfung bestanden ist.

Es erfolgt keine Mitteilung über Einzel- oder Punkteergebnisse.

8. Zertifikaterteilung

Dem Kandidaten wird bei bestandener Prüfung und Erfüllung der weiteren Anforderungen durch die TÜV NORD CERT ein Zertifikat ausgestellt.

Das Zertifikat enthält folgende Angaben:

- a) Personalien des Kandidaten (Titel, Vorname, Name, Geburtsdatum, Geburtsort, ggf. mit Länderangabe)
- b) Bezeichnung der Qualifikation
- c) Prüfungsinhalte
- d) Unterschrift der Fachleitung Personenzertifizierung,
- e) Ausstellungsdatum

Jedes Zertifikat erhält eine eindeutige Nummer:

44-02-BGM-tt.mm.jjjj- DE02-32157 (Beispiel)

Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

44	TÜV NORD CERT GmbH-Personenzertifizierung
02	Zertifikat
BGM	Kurzkennzeichnung des Zertifizierungsgebiete
tt.mm.jjjj	Tag der Prüfung
DE02	Kennzahl des Prüfungszentrums
032157	Prüfungszentrumsspezifische Kandidatenidentifikationsnummer

Das Zertifikat darf nur in der zur Verfügung gestellten Form verwendet werden. Es darf nicht nur teil- oder auszugsweise benutzt werden. Änderungen des Zertifikats dürfen nicht vorgenommen werden. Das Zertifikat darf nicht irreführend verwendet werden.

9. Mitgeltende Unterlagen

Allgemeine Prüfungsordnung (TÜV®)

Gebührenordnung für Prüfungen (TÜV®)

Anlagen

10. Anlage 1: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)

Themenbereich und Lerninhalte	Anzahl der UE*	Anzahl der Aufgaben MC*/o*
<p>1. Grundlagen und Hintergründe zum betrieblichen Gesundheitsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangssituation und Handlungsbedarf • Aufbau der DIN SPEC 91020, Begrifflichkeiten sowie Anforderungen daraus (Kapitel 3, 4) • Die Rolle des betrieblicher Gesundheitsmanagers, seine Aufgaben und Schnittstellen in der Organisation (Kapitel 5, 7) 	8 UE	8 MC
<p>2. Das betriebliche Gesundheitsmanagementsystem auf Basis der DIN SPEC 91020</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung eines BGM mit der PDCA-Methode (Kapitel 6, 8) • Aufbau und Aufgaben eines Teams für das BGM (Kapitel 4,5, 6) • Bewertung des BGM anhand von geeigneten Kennzahlen und Internen Audits auf Basis der DIN EN ISO 19011 (Kapitel 9, 10) • Planung und Dokumentation Interner Audits sowie deren Nachverfolgung • Umsetzung des BGM durch Erarbeitung konkreter Maßnahmen für geeignete gesundheitsrelevante und bereichsspezifische Angebote (Kapitel 4, 5, 6) 	8 UE	8 MC
<p>3. Mögliche Ansatzpunkte und Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmedizinisches und –psychologisches Grundwissen zu relevanten Themen wie Stress, Burnout, Borout, Alkohol- und andere Suchterkrankungen • Maßnahmen und Partner zur Bekämpfung der Gesundheitsrisiken (Kapitel 6) • Ableitung von Maßnahmen aus „Handlungsfelder und Kriterien des GKV-Spitzenverbandes zur Umsetzung von §§ 20 und 20 a SGB V vom 21. Juni 2000 in der Fassung vom 27. August 2010“ • Kriterien für die Auswahl externer Fachleute für die Umsetzung geeigneter Maßnahmen 	8 UE	8 MC

4. Methodentraining <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Strukturen für Problemlösungen zur Anwendung in Projekten und Besprechungen (Kapitel 9, 10) • Dokumentation von Sitzungs- und Auditergebnissen (Kapitel 10) • Visualisierung von Arbeitsergebnissen (Kapitel 9, 10) • Erarbeitung eines konkreten unternehmensspezifischen Maßnahmenplans 	6 UE	6 MC
5. Themenübergreifendes Verständnis		2 o
6. 6.Abschlussprüfung		30 MC/2 o
schriftlich	75 min.	

*

UE: Unterrichtseinheit à 45 Minuten

MC: Multiple Choice Aufgaben

o: offene Aufgaben